

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		Betriebsnummer 09	
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.		Ansprechpartner	Telefon/Handy
PLZ, Ort		E-Mail-Adresse	
Lokale Aktionsgruppe (LAG)		Fax	Antragsnummer LE4-

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
mit Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung

(Straße, Nr.)

(PLZ, Ort)

Eingangsstempel

Förderantrag LEADER

nach der LEADER-Förderrichtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 17.10.2016.

Mit folgender Investition möchte ich zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der o. g. LAG beitragen
(**Kurzbeschreibung des Projekts**):

**Ich beantrage daher für das Projekt _____
(Projekttitle) eine Zuwendung.**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Dem Antrag habe ich die im beiliegenden Anlagenverzeichnis angegebenen Unterlagen/Nachweise beigefügt.

Bearbeitungsvermerke	Dat./NZ
Antrag in VAIF angelegt	

Wichtiger Hinweis:
Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die **Angaben vollständig** sind und **alle erforderlichen Anlagen** vorliegen. Zur Prüfung der Fördervoraussetzungen kann die Bewilligungsbehörde weitere Angaben und Unterlagen anfordern. Bitte beachten Sie die Erläuterungen in den betreffenden Merkblättern.

A Angaben des Antragstellers

1. Rechtsform des Antragstellers

- Kommunale Körperschaft
Rechtsaufsichtsbehörde: _____
Name / Adresse _____
- sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts (z. B. öffentlich rechtl. Stiftung)
Rechtsform: _____
- juristische Person des privaten Rechts (z. B. GmbH, e. V.)
Rechtsform: _____
- natürliche Person
- Personengesellschaft (z. B. GbR)
Rechtsform: _____

2. Größe des Unternehmens¹

Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU).

- ja nein*

*Gebietskörperschaften sind kein KMU.

3. Angaben zum Unternehmen²

Ich befinde mich in Schwierigkeiten gemäß den Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Förderungen zur Rettung und Umstrukturierungen von Unternehmen in Schwierigkeiten.

- ja nein

Es liegt eine Rückforderungsanordnung aufgrund **eines früheren Beschlusses der EU-Kommission** zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich nicht nachgekommen bin.

- ja nein

4. Einordnung des beantragten Projekt

4.1 Kategorie

Bei dem beantragten Projekt handelt es sich um

- LAG-Management oder
 ein Einzelprojekt oder
 ein Kooperationsprojekt: Anlage „Kooperation“ erforderlich
 gebietsübergreifend oder
 transnational.

4.2 Ausrichtung

Es handelt sich überwiegend um

- eine produktive Investition oder
 ein sonstiges Projekt.

4.3 Gegenstand

Das Projekt enthält ausschließlich immaterielle Investitionen (z. B. Konzepte, Studien, Personalaufwand).

- ja nein

¹ Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise unter Nr. 15.3 im Merkblatt zum LEADER-Förderantrag (2014-2020)/Stand 2017

² Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise unter Nr. 15.4 im Merkblatt zum LEADER-Förderantrag (2014-2020)/Stand 2017

5. Wettbewerbsrelevanz (Auswahl zwischen a, b, c oder d)³

Das beantragte Projekt ist folgendem Themenbereich zuzuordnen

a) Kultur und Erhaltung des kulturellen Erbes

wenn zutreffend:

Projekt bezieht sich auf Bau, Modernisierung, Erwerb, Erhaltung oder Verbesserung von kultureller Infrastruktur

wenn zutreffend:

- mindestens 80%** der verfügbaren Nutzungszeiten bzw. der Räumlichkeiten (Fläche) werden für kulturelle Zwecke genutzt
Berechnungen/Nachweise liegen bei.

Projekt bezieht sich ausschließlich auf Kultur/kulturelle Aktivitäten

Projekt bezieht sich auf ein kulturelles Erbe

wenn zutreffend, um welches kulturelle Erbe handelt es sich:

b) Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen

wenn zutreffend:

Der Antragsteller oder ein Dritter finanziert mindestens 30 % der Investitionskosten des Projekts

ja nein

wenn ja, wer: _____

Bestimmte Personengruppen erhalten zu dem beantragten Projekt einen Zugang zu günstigeren Bedingungen:

ja nein

wenn ja, welche: _____

Geplante Nutzungsbedingungen und –preise liegen bei.

c) lokale Infrastrukturen zur Nahversorgung oder sozialen Integration

wenn zutreffend:

Eine Kalkulation zum zukünftigen Betriebsgewinn des beantragten Projekts liegt bei.

Bestimmte Personengruppen erhalten zu dem beantragten Projekt einen Zugang zu günstigeren Bedingungen:

ja nein

wenn ja, welche: _____

Geplante Nutzungsbedingungen und –preise liegen bei.

d) anderer Themenbereich

³ Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise unter Nr. 15.5 im Merkblatt zum LEADER-Förderantrag (2014-2020)/Stand 2017

6. Zuständige LAG

Bei LAG-Management bzw. Einzelprojekt:

Das Gebiet der zuständigen LAG, dem das beantragte Projekt zugeordnet ist, liegt zu mindestens 2/3 im „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“⁴.

ja nein

Bei Kooperationsprojekt:

Mindestens die Hälfte der am Kooperationsprojekt beteiligten bayerischen LAGs gehört zu den LAGs, deren Gebiet zu mindestens 2/3 im „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ liegt.

ja nein

7. Umsetzungsort des beantragten Projekts

Das beantragte Projekt liegt

vollständig im LAG-Gebiet vollständig außerhalb des LAG-Gebiets

teilweise außerhalb des LAG-Gebiets

8. Betreiber des beantragten Projekts

Das beantragte Projekt wird vom Antragsteller betrieben.

ja

nein (nur mit Begründung des Antragstellers und Einvernehmen der Bewilligungsbehörde zulässig)

9. Vorschriften zur Vergabe von Aufträgen

9.1 Ich bin **öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB** (vgl. Merkblatt Vergabe bei LEADER).

Mir ist bekannt, dass bei der Vergabe von Aufträgen **ab den EU-Schwellenwerten** die einschlägigen **EU-Vergabevorschriften einzuhalten** sind.

9.1.1. Bei der Vergabe von Aufträgen bin ich **verpflichtet**, auch unterhalb der EU-Schwellenwerte, aufgrund **sonstiger gesetzlicher Bestimmungen Vergabevorschriften einzuhalten**.

Mir ist bekannt, dass diese Bestimmungen auch im Rahmen der Förderung eingehalten werden müssen.

9.1.2. Bei der Vergabe von Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte sind **keine Vergabevorschriften einschlägig**.

Mir ist bekannt, dass vor der Vergabe von Aufträgen **unterhalb der EU-Schwellenwerte grundsätzlich 3 Vergleichsangebote einzuholen** sind.

Unabhängig von vergaberechtlichen Vorgaben sind zu vergebende Aufträge mit einem **Auftragswert über 25.000 EUR (netto) rechtzeitig und hinreichend zugänglich bekanntzugeben** (z. B. durch Bekanntgabe der zu vergebenden Leistung vorab auf der Homepage des Auftraggebers), sofern eine förmliche Bekanntmachung nicht vorgeschrieben ist.

9.2 Ich bin **kein öffentlicher Auftraggeber** im Sinne des § 99 GWB (vgl. Merkblatt Vergabe bei LEADER).

Mir ist bekannt, dass vor der Vergabe von Aufträgen **grundsätzlich 3 Vergleichsangebote einzuholen** sind..

Hinweise:

- **Kommunale Körperschaften** sind im Rahmen der LEADER-Förderung verpflichtet, auch unterhalb der EU-Schwellenwerte die Vergabebestimmungen (**vgl. VOL/A 1. Abschnitt, VOB/A 1. Abschnitt**) **einzuhalten** (vgl. hierzu im Einzelnen Nr. 3.1.2.1 im Merkblatt Vergabe bei LEADER)
- Die Auftragsvergaben bzw. Angebotseinholung werden von der Bewilligungsstelle geprüft. Nicht ordnungsgemäß durchgeführte Auftragsvergaben bzw. Angebotseinholung können zu Kürzungen bis hin zum Verlust der bewilligten Zuwendung führen.

⁴ Die Gebietszuordnung der LAGs ist im Internet-Förderwegweiser des StMELF veröffentlicht.

10. Sonstige Fördermaßnahmen

Wurde/Wird für das beantragte Projekt ein Förderantrag bei anderen Zuwendungsgebern eingereicht?

nein ja (Nachweise liegen bei)

Zuwendungsgeber	Fördermaßnahme

11. geplante Projektlaufzeit (nur bei LAG-Management und Projektmanagement)

	Monat	Jahr
Voraussichtlicher Beginn		
Voraussichtliches Ende (längstens bis Dezember 2022)		

12. Einnahmen

Werden Einnahmen erzielt?

- während der Projektumsetzung (Angabe unter 14.2(3))
 nach Projektumsetzung
 Nein

13. Investitionsplan⁵

Die Kostenermittlung der einzelnen Fördergegenstände ist detailliert in einer separaten Übersicht darzustellen und dem Antrag beizulegen. Die beantragten grundsätzlich zuwendungsfähigen Ausgaben müssen in einer Kostenermittlung vollständig und lückenlos plausibel dargestellt sein. Ausgaben, die nicht nachvollziehbar und plausibel sind, können nicht anerkannt werden.

(Teil-)Projekt(e)	Voraussichtliche Ausgaben (brutto) in EUR	Davon voraussichtliche zuwendungsfähige Ausgaben (netto) in EUR
A	B	C
13.1 Grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben (Zusammenfassung aus der Kostenermittlung)		
(Teil-)Projekte <u>ohne</u> Eigenleistungen		
1	(Teil-)Projekt(e) <input type="checkbox"/> ohne Kostenschlüssel <input type="checkbox"/> mit Kostenschlüssel	
2	(Teil-)Projekt(e) <input type="checkbox"/> ohne Kostenschlüssel <input type="checkbox"/> mit Kostenschlüssel	
3	(Teil-)Projekt(e) <input type="checkbox"/> ohne Kostenschlüssel <input type="checkbox"/> mit Kostenschlüssel	
Unbare Eigenleistung (ausschließlich Netto-Beträge)		
4	Eigenleistungen gem. Angaben in der Anlage „Eigenleistungen“	
5	Summe 13.1	
13.2 Nicht zuwendungsfähige Ausgaben		
6		X
7		X
8	Summe 13.2	X
13.3 Voraussichtliche Ausgaben insgesamt (= Spalte B: Zeile 5 + Zeile 8)		X

14. Finanzierung⁶

Die Finanzierungsmittel setzen sich zusammen aus:

14.1 Beantragte Zuwendung

grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben in EUR (Betrag aus Nr. 13.1 C5)	Fördersatz gem. Richtlinie ⁷	beantragte Zuwendung in EUR
A	B	C

⁵ Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise unter Nr. 15.6 im Merkblatt zum LEADER-Förderantrag (2014-2020)/Stand März 2017

⁶ Die Angaben zur Finanzierung sind verbindlich, Änderungen sind unverzüglich der Bewilligungsbehörde mitzuteilen.

⁷ vgl. Nr. 12 im Merkblatt zum LEADER-Förderantrag (Stand März 2017)

14.2 Eigenmittel ⁸		EUR
Hinweise:		
<ul style="list-style-type: none"> In der Regel muss der Zuwendungsempfänger mind. 10 % der grundsätzlich zuwendungsfähigen Ausgaben aus Eigenmitteln (einschließlich Eigenleistung) aufbringen. Unterschreitungen der 10 % erforderlichen Eigenmittel bedürfen der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. 		
	A	B
1	Eigene öffentliche Mittel (nur bei öffentlichen Antragstellern)	
2	Bargeld, Guthaben (nur bei privaten Antragstellern)	
3	Direkte Netto-Einnahmen während Projektumsetzung (z. B. Teilnahmegebühren bei Qualifizierungsmaßnahmen)	
4	Darlehen	
5	Beiträge der Mitglieder der LAG (nur bei LAG-Management) ⁹	
6	Beiträge der Kooperationspartner (nur bei Kooperationsprojekten) ⁹	
7		
8	unbare Eigenleistung (Betrag aus Nr. 13.1 B4)	
9	Summe der Eigenmittel	
14.3 Vorsteuerrückerstattung		
10	Vorsteuerrückerstattung (ausfüllen, wenn vorsteuerabzugsberechtigt) ¹⁰	
14.4 Andere Finanzierungsmittel¹¹		
11		
12		
13		
14		
15	Summe andere Finanzierungsmittel	
14.5 Gesamtfinanzierung (= Nr. 14.1 C + Nr. 14.2 B9 + Nr. 14.3 B10 + Nr. 14.4 B15) (muss den voraussichtlichen Ausgaben insgesamt von Nr. 13.3 entsprechen)		

15. Datenschutzrechtliche Einwilligung

Ich stimme zu, dass die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholen kann:

- bei der Finanzverwaltung des Antragstellers sowie bei weiteren Behörden,
- bei der Aufsichtsbehörde (z.B. Landratsamt bei Kommunen) wegen Sicherstellung der Finanzierung der Projektumsetzung und Finanzierung von Folgekosten,
- bei der Kreisverwaltungsbehörde in Zusammenhang mit der baurechtlichen Genehmigung.

ja nein

Die Zustimmung ist freiwillig. Wird die Zustimmung nicht erteilt, sind die entsprechenden Informationen vom Antragsteller beizubringen. Dadurch kann sich die Bewilligung des Förderantrags verzögern. Eine Bewilligung ohne Vorliegen der erforderlichen Informationen ist nicht möglich.

⁸ Nachweise erforderlich bei Bargeld, Guthaben und Darlehen über 50.000 EUR, ansonsten bei Beträgen über 10.000 EUR

⁹ Im Rahmen von Kooperationsprojekten und des LAG-Managements zählen die Mittel der beteiligten Projektpartner bzw. die Beiträge der Mitglieder der LAG zu den 10 % erforderlichen Eigenmitteln des Antragstellers.

¹⁰ Vorsteuerrückerstattung zählt nicht zu den 10 % erforderliche Eigenmittel.

¹¹ Andere Finanzierungsmittel sind z.B. Spenden oder Fördermittel aus anderen Programmen. Bei Einzelbeträgen über 10.000 EUR ist ein Nachweis erforderlich

B Erklärungen

Ich versichere, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

Mir ist bekannt, dass

- ein **Beginn des Vorhabens** – dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Auftragserteilung, Kaufvertrag, Werkvertrag) – **ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn einen Förderausschluss des gesamten Projekts zur Folge hat.**
- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch **unrichtige** oder **unvollständige Angaben** erwirkt wird,
 - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
 - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayer. Subventionsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einschließlich seiner nachgeordneten Behörden und der Bayerische Oberste Rechnungshof sowie Prüfungsorgane des Bundes und der EU das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Die Prüfung kann sowohl durch Besichtigung an Ort und Stelle, durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge als auch auf Basis der Anforderung von förderrelevanten Unterlagen erfolgen.
- die zuständige Lokale Aktionsgruppe zu Zwecken der Förderplanung (u.a. Budgetverwaltung) eine Kopie des Zuwendungsbescheids und der Auszahlungsbescheide erhält.

Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens bis zum Ablauf der Zweckbindung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.
- bei nicht baugenehmigungspflichtigen Anlagen, die Bestandteil des geförderten Vorhabens sind, die fachrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Hinweise zum Datenschutz

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert. Die Daten werden an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

Von den Verpflichtungen und Hinweisen in den Merkblättern zu LEADER habe ich Kenntnis genommen.

Ich versichere, dass meine Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller(in) ¹²
Name in Druckbuchstaben	Funktion

¹² bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der Geschäftsführung beauftragte bzw. zur Vertretung berechtigte Person/en